

Wär hilft de Chinder

Text: Gertrud Schmalenbach

schweizerdt. Text: Gerhard Berger, Salome Kohli

enbach

Em D

Refr. Wär hilft de Chin-der ver-mis-se?

C/E

Wär hilft de Lie-bi we-ni wüs-se?

Em D

sche wo sie äs Stück be-glei-te

F# G C6

für se be - te sech o für d'Chin - der

D G G D/F#

weh - re. 1. Das chly-ne Meit-schi wo näb üs wohnt
lo - re am Chu - chi - tisch,

Em Em7/D C Am7

äs lü - tet ö - pe mau a ü - ser
ver - zeut üs was da - hei - me isch pas -

Originaltitel: Wer hilft den Kindern

© 1996 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L110466 1/2

Tür. No d'Trä-ne - spu-re i sim Gsich' ge:
siert, der Va-ter muess be - trun - ke si at uf

da stimmt öp - pis nid.
si Fa - mi - lie

zum Refr.

2. Da isch ä Bueb i üser Klass. u sogar usglacht.
Dr Lehrer het üs de verz Bueb so quält,
siner Eltere hei sich t wäm är läbe söu,
der arm Bueb isc eiss nid wo är häre ghört.
3. Da git es , wo me se nume no zum Schaffe brucht,
ihri El noufe d'Chind für's täglech Brot,
da nur zum Gspass schlimmi Sache mache mit de Chind,
was me ghört, da wärde Chind für Geld zerstört.